

Anwesenheitsliste

Anwesend waren: Siehe Teilnehmer-/innenverzeichnis.

Stimmberechtigt:

a) vom Beirat nachstehende

Mitglieder:

Lfd.-Nr.:	Name:	Email:	Telefon:	Anschrift:
1	Schulz, Wolfgang (Vorsitz)	wujschulz@email.de	(04362) 67 28	Jägersmühle 25a 23774 Heiligenhafen
2	Adler, Klaus	klaus.adler@travedsl.de	(0177) 5068610 (0451) 23 44 9 (AB)	Am Hochkamp 15 23611 Bad Schwartau
3	Imhäuser, Monika	imhaeuser@horizonte-oh.de	(0 45 21) 799 316	Siemensstr. 17 23701 Eutin
4	Jaeger, Karoline	karolinejaeger@hotmail.com	(04521) 83 02 668	Griebeler Weg 6 23701 Zarnekau
5	Janke, Uwe	baerbel_janke@yahoo.de	(0 45 03) 7 23 49	Möwenweg 19 23683 Scharbeutz
6	Laatz, Erek	erek.laatz@gmx.de	(0 45 28) 9 12 94 (0160) 90627851	Schmiedekamp 17b 23744 Schönwalde a.B.
7	Martin, Horst	martin-riepsdorf@t-online.de	(01 71) 35 76 783	Hauptstr. 36 23748 Riepsdorf
8	Sandvoß, Erich	erich-69@gmx.net	(0 45 21) 70 26 51 (01 74) 66 200 17	Am Priwall 16 23701 Eutin

Vertreterinnen und Vertreter:

Lfd.-Nr.:	Name:	Email:	Telefon:	Anschrift:
1	Thede, Stefan	graebe@horizonte-oh.de	(0152) 22 081 439	Haus am Bahnhof, Bahnhofstr. 37 23701 Eutin
2	Thede, Karina	graebe@horizonte-oh.de	-	Haus am Bahnhof, Bahnhofstr. 37 23701 Eutin

b) Von der Kreisverwaltung
Herr Jürgen Manitz

c) Besucher
keine

d) Pressevertreter
keine

Nicht anwesend war:

- Frau Marion Schwarz (stellvertretende Vorsitzende) – entschuldigt.

zu TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Beirat für Menschen mit Behinderung in Ostholstein (BfMmBiOH) Herr Schulz eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Vertreter sowie die beratenden Gäste Frau Dose vom BSVSH und Frau Kreiensiek vom Förderzentrum Kastanienhof.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

zu TOP 2

Niederschrift der letzten Sitzung

Der Beirat beschließt und genehmigt die Niederschrift der Sitzung 03/2012 vom 15.08.2012.

zu TOP 3

Genehmigung der Tagesordnung

Der Beirat beschließt die Genehmigung der Tagesordnung.

zu TOP 4

Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG Öffentlichkeitsarbeit / Internet

Die AG-Mitglieder Herr Schulz, Herr Janke und Herr Laatz berichten von ihrer Tätigkeit.

Herr Janke berichtet von der Pressemitteilung von Gabriele Hiller-Ohm, MdB vom 30.11.2012. Der Beirat betont seine parteipolitische Neutralität und verweist auf seinen Artikel auf der Website des Beirats¹ zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung, der ebenfalls auf die Pressemitteilung von Frau Hiller-Ohm verweist.

Der Beirat zeigt sich angesichts der mangelnden Presseresonanz enttäuscht. Selbst Informationen zu Beiratssitzungen werden nicht berücksichtigt, so dass interessierte Bürgerinnen und Bürger keine Möglichkeit finden können, den Sitzungen des Beirates beizuwohnen. Der Beirat wird sich daher mit den Redaktionen in Verbindung setzen, um Möglichkeiten zur verbesserten Zusammenarbeit zu diskutieren.

AG Bildung

Die AG-Mitglieder Frau Jäger, Herr Martin und Frau Kreiensiek berichten von ihrer Tätigkeit.

1 http://www.kreis-oh.de/Soziales_Bildung/Menschen_mit_Behinderung/

Ein Teil des zukünftigen Leitbildes konnte bereits erarbeitet werden. Die Planungen der Vortragsreihen nehmen Gestalt an. Es konnte Herr Prof. Dr. habil. André Frank Zimpel von der Universität Hamburg mit seiner Vortragsreihe „Zeit für eine neue Lernkultur“ gewonnen werden und kommt voraussichtlich am 15.05.2013 nach Ostholstein. Herr Manitz erläuterte die Möglichkeit einer (Teil-)Finanzierung des Vortrages durch den Kreis Ostholstein.

AG Gesundheit

Frau Imhäuser berichtet von der Tätigkeit der AG Gesundheit. Gespräche mit der GÖH über die Errichtung eines zentralen Pflegestützpunktes konnten noch nicht geführt werden.

Frau Imhäuser wird Kontakt aufnehmen zum Seniorenbeirat Bad Schwartau, um über eine Zusammenarbeit zu beraten.

Zugleich bedauert der Beirat die aktuelle haushaltspolitische Situation des Kreis Ostholstein, die die Einrichtung eines Pflegestützpunktes in weite Ferne rücken lässt; insbesondere angesichts der Tatsache, dass der Kreis öffentlich als „Gesundheitsstandort“ wirbt.

Der Beirat unterstützt die Initiative der STS Langner (MdL), über den Landtag auf den Kreis Ostholstein einzuwirken, um doch noch einen Pflegestützpunkt zu errichten.

AG Barrierefreiheit und Mobilität

Die Herren Schulz, Martin und Laatz berichten aus ihrer Tätigkeit. Der Beirat ist erfreut über die zunehmende Akzeptanz bei kommunalen Entscheidungsträgern, die den Beirat zu Fragen der barrierefreien Gestaltung auch von privaten Bauvorhaben konsultieren (zuletzt seitens des Kreisbauamtes).

Herr Schulz berichtet von den Neuerungen im Anrufbuskonzept für den Nordkreis und verweist auf die Internetseiten der Autokraft².

Herr Laatz berichtet von den KfW Programmen 233 und 234 zur Förderung von Investitionen zur barriereverringernenden Umgestaltung der kommunalen Infrastruktur durch zinsverbilligte Darlehen. Als Beispiel nannte der Beirat die Grundschule in Schönwalde a.B., die beispielsweise durch den Einbau eines geschossverbindenden Aufzugs einen infrastrukturellen Wettbewerbsvorteil für inklusive Schulangebote erzielen kann. Der Beirat verweist nachdrücklich auf die Sitzung für kommunale Entscheidungsträger am 23.01.2013 im Neustädter Rathaus durch das Projekt „Ostholstein – erlebbar für alle“.

AG Vernetzung: Ostholstein - erlebbar für alle & Tourismus

Die Herren Schulz und Martin berichten von der Tätigkeit der Arbeitsgruppe.

Das Projekt „Ostholstein – erlebbar für alle“ mündet in den Veranstaltungen

- am 23.01.2013 für kommunale Entscheidungsträger und
- am 24.01.2013 Bereit für Barrierefreiheit – barrierefrei reisen und leben in der Region

und in der Abschlussveranstaltung am 12.02.2013 in Eutin.

Der Beirat sichert dem Projekt seine weitere Unterstützung zu und verweist auf die bereits jetzt vorliegenden, herausragenden Ergebnisse der Projektarbeit, die zum Abbau von Barrieren – auch in den Köpfen – führen wird.

2 <http://www.bahn.de/autokraft/view/angebot/anrufbus-ostholstein/anrufbus-ostholstein.shtml>

AG Veranstaltungen / Organisation

Die AG ist gegenwärtig nicht besetzt und wird sich bei Bedarf konstituieren.

AG Selbstvertretung

Die Mitglieder Frau Imhäuser, Herr Thede und Herr Sandvoß erklären, dass die Selbstvertretung von Herrn Thede und Herrn Sandvoß u.a. im Beirat der Lebenshilfe und im Wohnbeirat so umfangreich sei, dass eine zusätzliche Arbeit in dieser AG nicht mehr möglich sei.

Im Verlauf der Beratungen wurde vorgeschlagen, dass die AG dem Beirat zukünftig über ihre Erfahrung aus der Selbstvertretung in ihren Arbeitsgruppen berichtet. Die Dokumentation der Tätigkeit (Schrift- und Emailverkehr) könnte durch Gestellung einer AG-Assistenz unterstützt werden, was im Beirat der Lebenshilfe Ostholstein beraten werden sollte.

AG Wohnen und Freizeit

Die AG ist gegenwärtig nicht besetzt und wird sich bei Bedarf konstituieren.

AG Arbeit

Herr Martin berichtet, dass die AG im neuen Jahr beginnen würde.

zu TOP 5:

Leitbild des Beirates

Im Rahmen des PATH Workshops am 20.01.2012 beschloss der Beirat die Entwicklung eines „Leitbildes und regionale Teilhabepanung für Menschen mit Behinderung in Ostholstein“ nach dem Vorbild der Landeshauptstadt Kiel. Auf einem Workshop im Frühjahr 2013 soll über den Weg zur Erstellung eines Leitbildes OH noch einmal beraten werden.

zu TOP 6:

Ostholstein - erlebbar für alle: Bericht und Zusammenarbeit

Siehe TOP 4: Berichte aus den Arbeitsgruppen – AG Vernetzung.

zu TOP 7:

Die Zukunft des Beirates nach der Wahl (des Kreistages)

Der Beirat unterstreicht seine Bestrebungen, die ehrenamtliche Arbeit auch über die Kommunalwahl am 26. Mai 2013 hinaus fortzuführen. Das entstandene Netzwerk, speziell der zunehmende Wille der Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene, begonnene Projekte und die Unterstützung des Kreises bei der Umsetzung der UN-Konvention, werden durch die satzungsmäßige Befristung des Beirates bis 31.5.2013 gefährdet.

Frau Dose und Frau Kreiensiek konnten als Nachrückerinnen gewonnen werden. Weitere Akquisitionen sollen die Anzahl der Vertreter wieder auf insgesamt 9 Personen aufstocken.

Der Beirat beschließt, im Januar 2013 mit den politischen Fraktionen im Kreistag in Kontakt zu treten und eine „Entfristung“ des Beirats durch Satzungsänderung noch vor der Kommunalwahl vorzuschlagen.

zu TOP 8:

Jahresbericht

Ein erster Entwurf des Jahresberichts liegt dem Beirat vor. Der Beirat beschließt die Überarbeitung des Berichts in Anlehnung an die Handlungsfelder aus dem Nationalen Aktionsplan der Bundesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

zu TOP 9:

Vertretung des Vorsitzenden / Satzung

Zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit des Beirates bei Krankheit / Nicht - Verfügbarkeit des Vorsitzenden und der Stellvertreterin beschließt der Beirat, einen zweiten stellvertretenden Vorsitzenden aus den eigenen Reihen zu wählen.

Der Beirat schlägt Herrn Laatz als weiteren Vertreter vor. In der folgenden Wahl wird Herr Laatz mit 9 Ja-Stimmen und einer Enthaltung als weiterer stellvertretender Vorsitzender des Beirates gewählt. Herr Laatz nimmt die Wahl an.

zu TOP 10:

Neuer PATH Workshop

Der Beirat beschließt die Durchführung des zweiten PATH Workshops für den 13.03.2013 in den Räumen der Horizonte Ostholstein, Siemensstraße in Eutin. Herr Dr. Doose konnte bereits während der Sitzung erneut als Moderator gewonnen werden.

zu TOP 11:

Mitteilungen des Vorsitzenden und Anfragen

Nachfrage der Unterstützung für Inkontinenzpatienten

Der Beirat stellt fest, dass für das Jahr 2012 nur 6 Anträge zur Unterstützung für Inkontinenzpatienten gestellt wurden. Die geringe Zahl resultiert aus der späten Beschlüssen und der geringen Presseresonanz. Der Beirat forciert in Abstimmung mit der Lebenshilfe Ostholstein eine erneute Presseinformation zum Jahresbeginn 2013.

Pressemitteilung des Bundesbeauftragten für die Belange behinderter Menschen zur Forderung eines höheren Umsetzungstempos der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)

Aus dieser gesellschaftspolitischen Forderung heraus wird sich der Beirat dafür einsetzen, ebenso auf die raschere Umsetzung der UN-BRK hinzuwirken. Der Beirat wird sich dazu

auch mit dem Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung in Schleswig-Holstein, Herrn Ulrich Hase, in Verbindung setzen.

Fahrpläne an Bushaltestellen

Fahrpläne an Bushaltestellen stellen nicht nur für Menschen mit Behinderung ein großes Problemfeld dar: Oft zu klein gedruckt, zu hoch angebracht, durchnässt und unleserlich können sie ihren angedachten Zweck häufig nicht erfüllen.

Die AG Barrierefreiheit und Mobilität wird das Thema behandeln und in die geplanten Gespräche mit den Verkehrsunternehmen und der DB einbringen.

Sitzungsende

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:30 Uhr und wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes Jahr 2013.

Schönwalde a.B., den 12. Dezember 2012

Wolfgang Schulz
Vorsitzender

Erek Laatz
Schriftführer